

AV Hauschildt regt an, sich für den Newsletter anzumelden, da die Infos hierin wirklich gut seien.

FBL Mast stimmt dem zu und berichtet über die bislang erfolgten Arbeiten.

In einem ersten Schritt seien im Ausbauabschnitt 1 Leerrohre und Hausanschlüsse gelegt. Leitungen seien noch nicht eingblasen. Es wurden ca. 220 Hausanschlüsse hergestellt. Bislang liege die Anschlussquote bei 88 %, was die Prognose von 60% weit übertreffe.

Bislang habe es keine größeren, nicht regelbaren Probleme gegeben. Insgesamt erfahre man viel positive Resonanz. Vor allen Dingen die persönlichen Ansprechpartner seien für viele Bürgerinnen und Bürger ein Argument zur GWN zu wechseln.

BM Redenius ergänzt, dass es Probleme im Hauptort gebe, da dieser in weiten Teilen als versorgt gelte, aber z.T. tatsächliche Kapazitäten fehlten.

Aber auch der Hauptort solle in diesen Bereichen noch ausgebaut werden, dann allerdings ungefördert. Dementsprechend müssten dann auch die Hausanschlüsse von den Einwohnern bezahlt werden. Wie hoch die Anschlusspreise dann sein werden, sei heute noch nicht klar.

FBL Mast weist auch noch darauf hin, dass die Breitbandversorgung ein entscheidender Standortvorteil für die Gewerbegebiete sei.